

# Bundi und Mischol geben Rätsel auf

**Am letzten Tag des Jahres 2005 galt es im Langlauf-Weltcup noch einmal Ernst. Für das Schweizer Team lohnte sich der Abstecher nach Tschechien nicht.**

● VON PHILIPP BÄRTSCH

Als erfreuliche Fakten konnten die Trainer der Schweizer in ihrer Bilanz nur berücksichtigen, dass die unerfahrenen Toni Livers (38.), Thomas Frei (55.) und Seraina Boner (43.) ihre bisher besten Weltcup-Resultate erreichten. Das Trio lenkte allerdings nur marginal von den Problemen der Etablierten ab. Völlig von der Rolle ist Seraina Mischol. Die 24-jährige Davoserin lief das schlechteste Rennen des Winters (44.) und hat noch kein Selektionskriterium für die Olympischen Spiele erfüllt. «Wir müssen analysieren, warum bei Seraina zurzeit nichts läuft», sagte Trainer Erich Sterchi. Obwohl er und Disziplinenchef Michel Antzemberger die Probleme im Kopf orten, wird sich Mischol ärztlich untersuchen lassen. Die Betreuer erwägen, Mischol eine Weltcup-Pause zu verordnen und sie stattdessen eine Stufe tiefer einzusetzen.

## Heisser Olympia-Tanz

Nataschia Leonardi Cortesi (37.) kommt auf dem Weg nach Turin ebenfalls nicht vom Fleck. Doch die 34-Jährige, die in Poschiavo wohnt, lässt sich deshalb nicht aus der Ruhe bringen.

Sie hat die Qualifikation für einen Grossanlass schon öfter mit dem Messer am Hals geschafft und braucht meist sehr lange, um in Form zu kommen. Auch für Gion Andrea Bundi (50.) droht die Olympia-Qualifikation zum heissen Tanz zu werden. Der 29-jährige Churer fühlte sich in Nove Mesto leer und war viel zu früh übersäuert. Bundi lässt die nächsten Rennen in Otepää (Est) und eventuell auch jene im Val di Fiemme aus, um den Kampf um ein Einzel-Ticket für Torino 2006 mit neuen Kräften fortzusetzen. Im Gegensatz zu Mischol und Leonardi Cortesi hat Bundi die Bedingungen immerhin schon zu 50 Prozent erfüllt.

## Vittoz machte Boden gut

Der 30-jährige Vincent Vittoz (Fr) wurde nach seinem fünften Weltcup-Sieg von Lukas Bauer (Tsch) und 30-km-Olympiasieger Christian Hoffmann flankiert, die beide erstmals im laufenden Winter auf dem Podest standen. Weil sowohl Leader Tobias Angerer, der nicht zuletzt wegen langsamer Skis nicht über Rang 35 hinauskam, als auch Tor Arne Hetland (Aufgabe) leer ausgingen, konnte Vittoz in der Gesamtwertung auf einen Schlag hundert Punkte auf die Spitze gutmachen.

Dass Katerina Neumannova (32) ein Rennen über 10 km in der freien Technik vor Julia Tschepalowa (Russ) gewinnt, ist nichts Neues. Zuletzt hatte sich diese Reihenfolge an den WM 2005 in Oberstdorf und Ende November in Kuusamo (Fi) ergeben.